

WAPPEN FÜR VOLKSHILFE ▶

Franz Ferners Volkshilfe erhielt nun von Landeshauptmann Franz Vo-ves das steirische Landeswappen.



PROJEKTLEITUNG: MARIA LECHNER & IRIS REICHL; TEL. 0 31 6/60 51-26 13 bzw. 0 31 6/60 51-26 22

Heilen mit uralter Tradition

Graz gilt als Drehscheibe für die Erforschung der traditionellen chinesischen Medizin.

alexandra.neumayer@woche.at



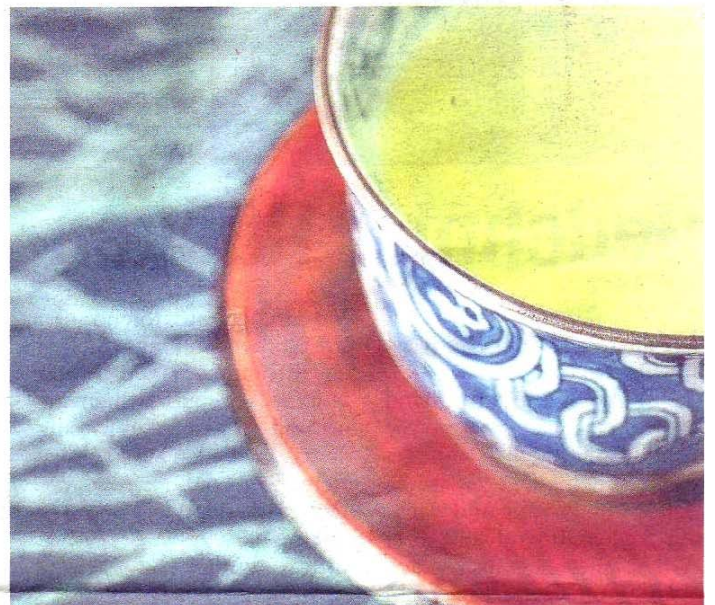
>> Wir versuchen die Wirksamkeit der TCM auf eine wissenschaftliche Basis zu stellen. <<

Rudolf Bauer

Graz goes China: Die Lehren der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) werden in den letzten Jahren auch in der westlichen Welt immer besser erforscht. Und das Institut für pharmazeutische Wissenschaften an der Karl-Franzens-Universität in Graz hat dabei eine Vorreiterrolle. Dort wurde ein Forschungszentrum für TCM eingerichtet (siehe auch Infokasten). „Erstmals gibt es dafür eine finanzielle Unterstützung im großen Rahmen“, freut sich der Initiator des Forschungszentrums, Rudolf Bauer. Denn sowohl das Gesundheits- als auch

das Forschungsministerium unterstützen das TCM-Zentrum mit etwa einer Million Euro.

Derzeit untersucht Bauer die Wirkung und Zusammensetzung von entzündungshemmenden Teemischungen. Diese enthalten oft Süßholz und werden in der TCM bei der Behandlung von Asthma und Rheuma eingesetzt. „Wir trennen die pflanzlichen Extrakte so lange auf, bis reine chemische Substanzen überbleiben“, erklärt Bauer. Gleichzeitig wird analysiert, ob beim Kochen neue Wirkstoffe entstehen oder ob die Kombination von Inhaltsstoffen besser wirkt.



Im Fokus der Forscher: die Wirkung von chinesischen Teemischungen photos.com

i DAS TCM-ZENTRUM IN GRAZ

Schon seit 15 Jahren beschäftigt sich **Rudolf Bauer** von der Karl-Franzens-Universität mit der Untersuchung chinesischer Heilpflanzen, seit zehn Jahren widmet sich **Gerhard Litscher** von der medizinischen Universität der Erforschung von Akupunktur mit modernsten Hightechmethoden. Seit 2005 befinden sich die beiden Forscher in einem interna-

tionalen Verbund und arbeiten eng mit chinesischen Wissenschaftlern zusammen. 2007 wurde das Forschungszentrum für traditionelle chinesische Medizin gegründet. 2008 wurde auch ein österreichweiter Cluster gegründet, der acht Projekte umfasst. Unter anderem wird die Wirkung von TCM bei altersbedingten Krankheiten untersucht.